

20 PFARRBRIEF 22

MAI UND JUNI

FRÜHLINGSERWACHEN

Der Mai gilt kirchlich
traditionell als "Marienmonat".

Die Gottesmutter wird in
der christlichen Spiritualität
zugleich als Sinnbild für die
lebensbejahende
Kraft des Frühlings und
seine überbordende
Fruchtbarkeit
verstanden und
etwa als
"Maienkönigin"
verehrt.



ST. JAKOB

LIESING

KORNAT

Maria und der Frühling

Maria, sie ist die wichtigste der Heiligen. Sie ist aber auch die schönste aller Frauen. Ihr wird darum auch der schönste aller Monate geweiht. Im Monat Mai verspüren wir das farbenfrohe Aufblühen der Natur. Und so wird Maria auch als die erste und die schönste Blüte der Erlösung verehrt.

Jetzt, nach der Fastenzeit, nach einem entbehrensreichen Winter sind wir alle eingeladen uns in die Lieblichkeit und in die mütterliche Güte Marias einzufühlen.

In den Maiandachten und im Rosenkranzgebet können wir das Leben und das Wirken der Gottesmutter betrachten. Sie hat sich dem Willen Gottes vorbehaltlos und voll Vertrauen zur Verfügung gestellt. Wenn wir sie ehren, dann ehren wir durch sie auch ihren Sohn. Wenn wir sie anrufen, dann rufen wir in der Gemeinschaft mit ihr auch den Vater an. Und wenn wir ihr nacheifern, dann kann sich auch in uns der Heilige Geist entfalten.

Sie die Rose ohne Dornen und sie die schönste Blume wird durch diese Kirchenlieder seit jeher mit dem Aufblühen, mit dem Frühling und mit der Fruchtbarkeit in Verbindung gebracht.

Eine besondere Bedeutung hat das Rosenkranzgebet. Im Rosenkranzgebet wird Maria um Hilfe angerufen. Sie wird nicht selbst angebetet, da dies nur Gott zusteht, wohl aber wird sie als Weg zu Jesus Christus gesehen. Denn Maria, sie ist die Straße, die uns zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird darum auch zu einer Begegnung mit Christus.

Wir sollen aber nicht nur im Mai den Rosenkranz beten. Sondern wir sollen täglich den Rosenkranz beten. Die Muttergottes ruft uns dazu in Fatima auf. Wir haben von ihr die Zusage erhalten, dass es kein materielles, spirituelles, nationales oder internationales Problem gibt, welches nicht durch den Rosenkranz und durch Opfer gelöst werden kann.



So möchte ich euch alle zum treuen Rosenkranzgebet motivieren, damit wir gemeinsam mit der Muttergottes, unserer Friedenskönigin, aber auch mit allen Heiligen den Himmel bestürmen und den Heiligen Geist um seine Hilfe, seinen Beistand, seinen Trost und seine Hoffnung und Zuversicht bitten.

Im Gebet mit Euch verbunden Euer Pfarrprovisor Wolfgang Hohenberger

Familienmesse im Zeichen des Friedens

Der Krieg in der Ukraine legt seinen dunklen Schatten über ganz Europa. Das Leid stimmt viele Menschen nachdenklich. Solidarität und grenzenlose Hilfsbereitschaft für die vielen betroffenen Menschen sind ein Lichtblick.

Unter dem Motto „Ein Zeichen für den Frieden“ fand am zweiten Fastensonntag in der Pfarrkirche Kornat eine Familienmesse statt. Organisiert wurde sie von der Pfarre Kornat unter PGR-Obmann Gerhard Mitterberger und Pfarrprovisor Wolfgang Hohenberger. Die Obfrau des Frauenmix Birnbaum Simone Stabentheiner trug in der Lesung eine Geschichte vor. Sie erzählte von einem kleinen Jungen namens Beppo, der einen roten Luftballon mit seiner Bitte an Gott fliegen ließ. Sein Wunsch wurde ihm erfüllt. So ließen auch die Kinder der Pfarre Kornat nach dem Gottesdienst bunte Luftballone mit selbstgestalteten Friedenstauben und dem Wunsch nach Frieden fliegen. Hoffen wir, dass auch ihr Wunsch erfüllt wird.

Musikalisch gestaltet wurde die Heilige Messe mit Liedern des Kinderchores Birnbaum unter der Leitung von Johanna Mößler.

Zum Abschluss verteilten die Frauen der Pfarre eine traditionelle Fastensuppe, welche von Andreas und Brigitte Umfahrer zubereitet wurde. Das Brot dazu wurde von Frau Klara Wassermann eigens gebacken. Ein besonderer Dank gilt allen helfenden Personen, dem Frauenmix und dem Kinderchor Birnbaum für den so würdig gestalteten Gottesdienst.

Zudem wurde in der Fastenzeit täglich in der Pfarrkirche Kornat und sonntags jeweils in einer abendlichen Anbetungsstunde für den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt gebetet.



Das Katholische Bildungswerk Liesing
und der Frauenkreis Lydia laden ein zum



Pfarrausflug

(für die Pfarren Liesing, Kornat und St. Jakob)

nach Sachsenburg und Danielsberg

In Sachsenburg gibt es einen besonderen, neu gestalteten Kreuzweg auf den Kalvarienberg. Diesen wollen wir erwandern und bei jeder Station inne halten und ein paar Gedanken aussprechen. Gutes Schuhwerk ist notwendig, aber es ist nicht sehr weit und auch nicht besonders steil.

Im Anschluss feiern wir in der Pfarrkirche in Sachsenburg eine Hl. Messe und fahren anschließend zum Danielsberg, wo wir Mittag essen und noch eine Führung auf der geschichtsträchtigen Anhöhe haben werden.

<u>Termin:</u>	Donnerstag, 05. Mai 2022
<u>Abfahrt:</u>	um 7.30 Uhr am Dorfplatz in Liesing, 7.40 Uhr Birnbaum, 7.55 Uhr St. Jakob
<u>Preis:</u>	€ 39,00 (Fahrt und Shuttle auf den Danielsberg), Mittagessen ist vor Ort zu bezahlen
<u>Anmeldungen:</u>	bei Marion Stabentheiner 0650 40 00 538 bis spätestens Montag, 02. Mai 2022

Der Pfarrausflug findet bei Schlechtwetter nicht statt

Informationen aus den Pfarrgemeinderäten

Die konstituierenden Sitzungen in den Pfarren Kornat, Liesing und St. Jakob brachten für die Periode 2022 – 2027 folgende Zusammensetzung der Pfarrgemeinderäte.

Pfarre Kornat

- **Obmann des Pfarrgemeinderates:** Anton Fritzer



Grundaufträge und Ausschüsse:

- **Ausschuss für Verkündigung:** Monika Ladstätter
- **Ausschuss für Liturgie:** Elisabeth Ladstätter
- **Ausschuss für den Dienst am Nächsten:** Brigitte Umfahrer
- **Dienst an der Gemeinschaft:** Brigitte Umfahrer
- **Fachausschuss für Finanzen und Verwaltung:** Anton Fritzer
- **Schriftführerin:** Elisabeth Ladstätter
- **Rechnungsprüfer:** Peter Kerschbaumer, Anton Knotz

Pfarre Liesing

- **Obmann des Pfarrgemeinderates:** Peter Mascher

Grundaufträge und Ausschüsse:

- **Ausschuss für Verkündigung:** Ingeborg Guggenberger
- **Ausschuss für Liturgie:** Peter Mascher
- **Ausschuss für den Dienst am Nächsten:** Erika Stabentheiner, Andrea Unterguggenebner (Tscheltsch)
- **Dienst an der Gemeinschaft:** Erika Stabentheiner, Andrea Unterguggenebner (Tscheltsch)
- **Fachausschuss für Finanzen und Verwaltung:** Peter Mascher
- **Schriftführerin:** Erika Stabentheiner
- **Rechnungsprüfer:** Gerhard Lexer

Pfarre St. Jakob

- **Obmann des Pfarrgemeinderates:** Raffael Seiwald

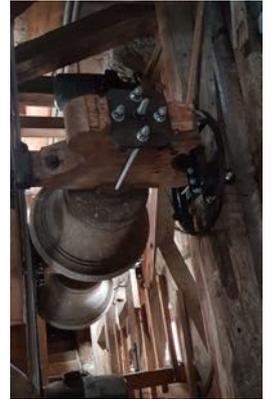
Grundaufträge und Ausschüsse:

- **Ausschuss für Verkündigung:** Martina Obernosterer,
- **Ausschuss für Liturgie:** Martina Obernosterer, Andreas Rauter
- **Ausschuss für den Dienst am Nächsten:** Bernadette Zojer,
- **Dienst an der Gemeinschaft:** Raffael Seiwald
- **Fachausschuss für Finanzen und Verwaltung:** Werner Lexer
- **Schriftführerin:** Martina Obernosterer

Danke

In den letzten Monaten war es sehr still im Glockenturm der Pfarrkirche St. Jakob. Das Alter des Kirchturmes und des Glockengeläutes haben es leider nicht mehr zugelassen, dass die Glocken täglich regelmäßig zum Angelusgebet gerufen haben. Das „Zusammenläuten“ und das Läuten während der Wandlung sind uns auch sehr abgegangen.

Aber fleißige Handwerker, der unermüdliche Einsatz unseres PGR-Obmannes Raphael Seiwald und viele großzügige freiwillige Spender haben es ermöglicht, dass die Glocken wieder laut erschallen können. Vielen Dank!



Ein **herzliches Dankeschön** gilt auch unseren Ministranten unter der Anleitung von Renate Seiwald! Sie haben wunderschöne Eier gestaltet und persönlich in den Häusern zum Verkauf angeboten. Den Erlös spendeten die fleißigen Ministranten den Flüchtlingen aus der Ukraine.



Was bedeutet SAT?

SAT steht für Samstag-Abend-Treff. Das ganze läuft sehr locker und lustig ab. Es gibt dabei keine Verpflichtungen.

Was macht man dabei?

Bei dem Treffen werden interessante Themen, wie z.B. „Warum glaube ich?“ oder „Wie gehe ich mit anderen Glaubenrichtungen um?“, aufgegriffen. Dabei kann jeder seine Meinung sagen, es wird diskutiert, geredet und bearbeitet.

Wird dabei nur geredet?

Nein, manchmal gibt es Lobpreis, bei dem gesungen und musiziert wird. Wir haben immer ein paar Snacks und was zu Trinken dabei.

Wer soll dahin gehen?

Alle, die interessiert sind, können gerne vorbeikommen.

Wann und wo findet SAT statt?

Die nächsten Treffen sind am

14.05., 28.05., 11.06., 25.06.

Immer um 18:00 Uhr im Pfarrhof Liesing

Wer organisiert SAT?

Hauptorganisatorin ist Anna-Franziska Unterguggenberger aus Tscheltsch. Sie wählt die Themen und bereitet auch immer passend dazu etwas vor.

Bei Fragen kannst du dich gerne melden unter +43(0) 670 2028629.

Schon
dabei
gewesen?